SKV Rot-Weiß Zerbst wird zum elften Mal Weltpokalsieger

19.10.2022 | Erstellt von Frank Löper

Sie sind und bleiben das Maß aller Dinge im Kegelsport in Deutschland und der Welt! Und sie kommen aus Sachsen-Anhalt! Die Kegler vom SKV Rot-Weiß Zerbst '99 gewinnen beim 33. Mannschaftsweltpokal für Klubmannschaften in München zum elften Mal den Titel. Im Finale setzten sich die Zerbster Kegler 7:1 gegen das italienische Team aus Neumarkt durch. Was für eine Leistung, was für eine Kontinuität! Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team um Vereinschef Lothar Müller!



Der alte und neue Weltpokalsieger im Kegeln heißt SKV Rot-Weiß Zerbst. (Foto: Verein) (© SKV Rot-Weiß Zerbst)

Vom 4. bis 8. Oktober trafen in München die besten Kegelteams beim 33. Mannschaftsweltpokal aufeinander. Nach überstandenen Qualifikation trafen die Männer vom Titelverteidiger SKV Rot-Weiß Zerbst im Halbfinale auf das ungarische Team aus Zalaegerszeg. Die Ungarn konnten mit 7:1 (4.157:3.858) bezwungen werden. Im Finale warteten dann die starken italienischen Kegler aus Neumarkt, die im anderen Halbfinale die Mannschaft aus Orth (AUT) mit 6:2 bezwungen hatten.

Im Finale am 8. Oktober gewannen die Rot-Weißen Kegler gegen KK Neumarkt (Italien) souverän mit 7:1 (4.214:3.976) und konnten somit den Mannschaftsweltpokal der Kegler erfolgreich verteidigen. Dabei übertrafen gleich vier Zerbster die magische 700er Marke. Bester Spieler des Turniers war Manuel Weiß, der seine Topleistungen mit dem Bahnrekord von 735 Kegeln krönte.

Mannschaftskapitän **Timo Hoffmann** brachte es bei der emotionalen Pokalübergabe auf den Punkt: „Das bleibt für immer! Das haben wir erreicht, weil wir hier als absolute Einheit, egal ob Spieler Betreuer, Offiziell oder Anfeurer, funktioniert haben!“